



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Haiti

NEW YORK, 1. Juli 2021 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre tiefe Besorgnis über die sich verschlechternden politischen, sicherheitsbezogenen und humanitären Bedingungen in Haiti und unterstrichen, dass die Regierung Haitis die Hauptverantwortung für die Bewältigung der Situation trägt.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen die dringende Notwendigkeit, im Jahr 2021 freie und faire Parlaments- und Präsidentschaftswahlen abzuhalten. Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten alle politischen Akteure in Haiti nachdrücklich auf, ihre Meinungsverschiedenheiten beiseite zu legen und im Interesse des Friedens und der Stabilität einen konstruktiven Dialog zu führen, dafür zu sorgen, dass die Wahlen in einem friedlichen Umfeld stattfinden, und sich jeglicher Gewaltanwendung oder Aufstachelung zur Gewalt zu enthalten. Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten ferner, wie wichtig es ist, Frauen, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen und die Zivilgesellschaft in die politischen Prozesse Haitis einzubeziehen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten erneut ihre Besorgnis über die gemeldeten Menschenrechtsverletzungen und -übergriffe und forderten die Regierung Haitis auf, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass auf die humanitäre Lage und die Entwicklungsbedürfnisse Haitis mit verstärkter Unterstützung und Aufmerksamkeit einzugehen ist. Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten außerdem die zunehmende Bandengewalt.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats würdigten die Arbeit, die das Integrierte Büro der Vereinten Nationen in Haiti (BINUH) für eine bessere Zukunft Haitis leistet.

21-09031 (G)

